

# Ähnlich wie Organza

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794813>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## ÄHNLICH WIE ORGANZA

---

J.G. NEF-NELO AG, HERISAU

---

Heimtextil: Stand 8.0D60D



Transparent, transparenter, am transparentesten – so lautet das deutliche Motto bei den Gardinen. Sie sollen leichter wirken und luftiger, nehmen sich mit der Transparenz eher Organza zum Vorbild als eine grobe Gitterstruktur. In diesen Trend passt, dass Weiss die vorherrschende Farbe ist. In der Dessinierung dominieren klassische Streifen, schmal, bei den Webgardinen auch überbreit, oder andere zurückhaltende geometrische Muster. Bei den Ausbrennern werden oft zusätzliche Pastellfarben eingesetzt, ein sanftes Blau, ein zartes Grün oder Rosa. Ganz generell verkaufen sich Webgardinen besser als Wirkgardinen. Auch hier kommt der Trend in Richtung Eleganz und Klassik zum Ausdruck. Zum eleganten Bild tragen die effektiv eingesetzten Glanzgarne das ihre dazu bei. Gerade bei den klassischen Streifenmustern entsteht durch das Absetzen des Streifens in einem Glanz eine ganz neuartige Wirkung. Das hochgedrehte feine Spezialpolyestergarn lässt hier Spielraum zum Variieren.